

Dein Auftrag

Anja Kieser

Abschiede schmerzen. Ja, aber! Abschiede können auch eine positive Aufbruchstimmung verbreiten.

So wie damals an Himmelfahrt, das heute gefeiert wird. Am 40. Tag nach der Auferstehung Jesu hat Jesus seine Freundinnen und Freunde gesegnet und ist dann im Himmel verschwunden. Viel wissen wir nicht, aber doch so viel, dass Jesu Freundeskreis mit Freude nach Jerusalem zurück gegangen ist. Sie haben positiv nach vorne geschaut, trotz Abschied.

Das lag einerseits sicherlich daran, dass sie erlebt hatten, wie Jesus die Grenze des Todes durchbrochen hat. Aber Jesus hat ihnen auch einen Auftrag gegeben. Sie sollen anderen Mut machen, im Sinne Jesu zu leben, damit ihr Leben von seiner Liebe getragen wird und auch sie eine Hoffnung haben, die den Tod überwindet. Dieser Auftrag ist sein Vermächtnis. Aber auch eine Verantwortung. Die Freunde damals, wollen dem nachkommen, das macht sie froh. Sie können etwas für ihren Freund tun, was ihm wichtig war. Das verringert den Abschiedsschmerz. Bis heute gilt dieser Auftrag. Doch manch einer ist eher verantwortungslos mit diesem Auftrag umgegangen. Zum Schaden von Menschen. Deshalb ist für mich Himmelfahrt auch immer eine Mahnung: Mach was Gutes aus diesem Auftrag. Jesus wollte, dass Menschen angstfrei glauben, dass sie sich angenommen und geliebt fühlen, dass sie immer eine Hoffnung haben. Es ist ein Auftrag der Freude macht und Freude bringen soll.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1